

# Schüler treffen den VfL

**Woltwiesche** Die Grundschule hält einen Gesundheitstag ab.

Von Udo Starke

Die Grundschule Woltwiesche hat bei der Aktion „Muuvit – Abenteuer des VfL Wolfsburg“ teilgenommen und einen Gesundheitstag gewonnen. Höhepunkt war der Besuch des Maskottchens „Wölfi“ des Fußball-Bundesligisten.

Bei dem Wettbewerb hatten sich in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt rund 300 Schulen beteiligt. Den Gesundheitstag haben die beiden dritten Klassen in Woltwiesche gewonnen.

Statt sich als Ausgleich zum Lernen draußen auszutoben, sitzen viele Kinder am Nachmittag stundenlang vor dem Fernseher oder Computer. Der VfL Wolfsburg strebt mit dem Gesundheits- und Bewegungsprogramm Muuvit dafür eine Lösung an.

Das Prinzip ist ganz einfach: Durch Bewegung sammeln die Kinder täglich Punkte – im Unterricht, in den Pausen und in der Freizeit. Jede Form der Bewegung zählt und alle Klassenmitglieder arbeiten zusammen. Die Punkte entsprechen Muuvit-Kilometern, die die Klasse in eine Landkarte einträgt und so auf ihrer virtuellen Reise durch Europa vorwärtskommt. Die Schüler haben rund 20 000 Kilometer (jede dritte Klasse rund 10 000) zusammenbekommen.

Rektorin Renate Volling mein-



Anja Melovom (VfL Wolfsburg/rechts) erklärt Lennart (links) und Felix den richtigen Umgang mit einem Softball.

Foto: Udo Starke

te: „Super, wir sind dabei. Wir sind eine sportfreundliche Schule und freuen uns riesig über den Gewinn. Das ist schon eine tolle Sache. Bewegung ist bei uns das A und O.“ Und die Sportlehrerin Silvana Friedrich lobte das Angebot mit vielen kleinen lehrreichen Informationsständen: „Hier konnten sie einfache Dinge probieren und schnell merken, wo Defizite herrschen.“

Insgesamt mussten die Kinder zehn Stationen durchlaufen – je

fünf davon boten der VfL Wolfsburg und die Audi BKK an. Ziel war es, mehr über gesunde Ernährung unter Berücksichtigung von Bewegung zu erfahren. So mussten die Mädchen und Jungen Seilspringen, mit dem Ball hantieren, Stäbe balancieren, mit geworfenen Reifen Hütchen treffen und Sidesteps absolvieren. An den Ernährungsstationen (schmecken, tasten, riechen) lernten sie unter anderem, wie viel Zucker in verschiedenen Lebensmitteln steckt.